

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1. Formen und Muster des Sprachgebrauchs	13
1.1 Formen- und Funktionsvielfalt des Sprachgebrauchs	14
1.2 Zur Beschreibung von kommunikativen Ereignissen	23
1.2.1 Mündlichkeit	23
1.2.2 Schriftlichkeit	25
1.2.3 Medial basierte Kommunikation	27
1.3 Text, Gespräch, internetbasierte Kommunikation aus sprachdidaktischer Perspektive	30
1.4 Datengrundlage und Transkriptionskonventionen	33
2. Texte: Eigenschaften, Analyseebenen, Begriffe	35
2.1 Der Text als sprachlich-kommunikative Einheit	35
2.2 Textdefinition	36
2.3 Begrifflichkeiten und Analyseebenen	42
2.3.1 Textsorten zwischen Konvention und Variation	42
2.3.2 Merkmale von Textsorten	43
2.3.3 Abgrenzung von Textsorten und Intertextualität	44
2.3.4 Analyseebenen	44
2.3.4.1 Kommunikativer Kontext	45
2.3.4.2 Kommunikative Situation	46
2.3.4.3 Gesellschaftlicher Diskurs	46
2.3.4.4 Textfunktion	47
2.3.4.5 Textstruktur und Textthema	48
3. Typische textuelle Mittel	51
3.1 Allgemeines: Kohäsion und Kohärenz	51
3.2 Überblick: Kohäsive Mittel	52
3.3 Lexikalische Kohäsion	57
3.4 Textuelle Funktion von Pronomen, Pro-Formen und Artikeln	59
3.4.1 Pronomen und andere Pro-Formen	59
3.4.2 Artikel	63
3.5 Zur Gestaltung von Referenzketten	65
3.5.1 Fokussierung durch Verwendung anderer Pronomen	66
3.5.2 Renominalisierung	67

Inhaltsverzeichnis

3.5.3 „Nicht-Pronominalisierung“: Wiederholung der Nominalphrase ..	68
3.5.4 Variationen.....	69
3.6 Konnexion und Konnektoren.....	70
3.6.1 Syntaktische Differenzierung der Konnektoren.....	72
3.6.2 Bedeutungsgruppen der Konnektoren.....	75
3.6.2.1 Metakommunikative Verknüpfung	75
3.6.2.2 Temporale Verknüpfung	76
3.6.2.3 Koordinative Verknüpfung.....	76
3.6.2.4 Adversative Verknüpfung	76
3.6.2.5 Konzessive Verknüpfung	77
3.6.2.6 Kausale Verknüpfung.....	78
3.6.2.7 Konsekutive Verknüpfung	78
3.6.2.8 Konditionale und weitere Verknüpfungen	78
3.6.3 Konnexion und Konnektoren beim Spracherwerb	79
3.6.3.1 Die unterschiedlichen morphosyntaktischen Eigenschaften der Konnektoren	79
3.6.3.2 Unterdurchschnittlicher Konnektorengebrauch bei Lernenden.....	80
4. Innerer Aufbau von Texten: Informationsstrukturierung, Anordnung und Verdichtung	83
4.1 Textanalyse: Informationsstruktur und Wortstellung	87
4.2 Wort- und Satzgliedstellung aus textgrammatischer Sicht	93
4.2.1 Das Vorfeld als textgrammatische Schaltstelle: linguistische und didaktische Erwägungen	95
4.2.2 Das Mittelfeld: Möglichkeiten der Informationsstrukturierung ...	100
4.2.2.1 Die späte Stellung des Subjekts.....	101
4.2.2.2 Die Stellung von <i>nicht</i> : Negation, Kontrast und Korrektur	102
4.2.3 Besetzungen des Nachfelds.....	104
4.3 Informationsverdichtung.....	109
4.3.1 Syntaktische Komplexität	110
4.3.2 Nominale Komplexität.....	113
5. Textsorten und Textmuster: Dimensionen der Beschreibung	117
5.1 Kommunikativer Kontext und kommunikative Situation	119
5.1.1 Das Beispiel Studien- und Prüfungsordnungen.....	120
5.1.2 Das Beispiel persönliche (private) Tagebücher.....	123
5.2 Textfunktion	125
5.3 Textstruktur, Textthema und Textprogression.....	128
5.3.1 Die Struktur von Großtextsorten und Textverbünden.....	129
5.3.2 Interne Textstrukturierung und Vertextungsmuster	133

5.3.2.1 Erzählen (narrative Vertextung).....	133
5.3.2.2 Berichten	133
5.3.2.3 Beschreiben	134
5.3.2.4 Erklären	135
5.3.2.5 Argumentieren.....	136
5.4 Sprachliche Mittel und Textfunktion	140
5.4.1 Vorüberlegungen.....	140
5.4.2 Ausgewählte Beispiele	141
5.4.2.1 Wissenschaftliche Texte.....	141
5.4.2.2 Audioguides, Reiseführertexte	143
5.4.2.3 Instruktionstexte	146
5.4.2.4 Korpusbasierte Untersuchungen zu textsorten- spezifischen sprachlichen Mitteln	150
5.4.2.5 Textsorten und Künstliche Intelligenz.....	153
6. Spezifische Zeichen in der geschriebenen Sprache:	
Interpunktion und darüber hinaus.....	159
6.1 Interpunktion im Deutschen.....	160
6.1.1 Punkt	161
6.1.2 Fragezeichen	162
6.1.3 Ausrufezeichen	163
6.1.4 Komma.....	165
6.1.5 Auslassungspunkte und andere Zeichen	168
6.2 Veränderungen beim interaktiven Schreiben: Zeicheninventar und Zeichengebrauch.....	170
6.2.1 Punkt	171
6.2.2 Ausrufezeichen und Fragezeichen	171
6.2.3 Auslassungspunkte.....	172
6.2.4 Emojis	173
6.2.5 Weitere Variationen im interaktiven Schreiben	175
6.3 Spezifische Sonderzeichen und gendersensibler Sprachgebrauch	177
6.3.1 Linguistische Grundlagen	177
6.3.2 Praktiken gendersensiblen Sprachgebrauchs	183
6.3.2.1 Individuelle Praktiken	185
6.3.2.2 Eigener Sprachgebrauch.....	187
6.3.3 Didaktische Überlegungen zur gendersensiblen Sprache.....	187
7. Mündliche Kommunikation: Eigenschaften, Analyseebenen, Begriffe	189
7.1 Verschiedene Perspektiven.....	192
7.2 Merkmale von Gesprächen und weiteren Sprechereignissen.....	194
7.3 Begrifflichkeiten und Analyseebenen.....	198

Inhaltsverzeichnis

7.3.1 Sprechereignisse zwischen Musterhaftigkeit und Variation	198
7.3.2 Sprecherwechsel und Rederecht	201
7.3.3 Typen von Sprechereignissen	208
7.3.4 Analyseebenen	214
7.3.4.1 Gesellschaftlicher, sozialer und institutioneller Kontext.....	214
7.3.4.2 Ebene des Sprechereignisses	215
7.3.4.3 Ebenen des Gesprächsbeitrags	217
8. Grammatik der Mündlichkeit I: Syntax der mündlichen Sprache	219
8.1 Äußerungsinitale Erscheinungen	221
8.1.1 Vorvorfeldbesetzungen	221
8.1.2 Linksversetzung	227
8.2 Äußerungsfinale Erscheinungen	229
8.2.1 Rechtsversetzung	229
8.2.2 Ausklammerung	230
8.2.3 Nachtrag	231
8.3 Eingeschobenes: Parenthesen	231
8.4 Erststellung des Verbs	233
8.5 Anakoluthformen: Reparatur und andere Verfahren.....	237
8.5.1 Abbruch und Korrektur.....	238
8.5.2 Konstruktionswechsel	239
8.6 Weitere syntaktische Besonderheiten	240
8.6.1 Aufspaltung von Präpositionaladverbien	240
8.6.2 Adjektiv/NP, <i>dass</i> -Konstruktionen	240
8.6.3 Apokoinu-Konstruktionen	241
8.6.4 Hypotaxe und Parataxe: uneingeleitete Nebensätze bzw. Nebensätze ohne Endstellung des Verbs, abhängige Hauptsätze und Ähnliches	242
8.6.5 Verbhaltige Ausdrücke im Vorvorfeld.....	244
9. Grammatik der Mündlichkeit II: ausgewählte Erscheinungen in Morphologie und Morphophonologie.....	245
9.1 Morphologie der mündlichen Sprache – rund ums Verb	245
9.1.1 Besonderheiten im Tempusgebrauch in der mündlichen Sprache	246
9.1.2 Konjunktiv in der mündlichen Sprache.....	249
9.1.3 Redewiedergabe in der mündlichen Sprache	251
9.1.4 <i>am</i> -Progressiv	253
9.1.5 Absentiv	255
9.1.6 Konstruktionen mit <i>tun</i>	255
9.1.7 Infinitkonstruktionen: Infinitive, Partizipialkonstruktionen und verblöse Direktionale	256

9.2 Morphophonologie: Reduktionen, Elisionen, Assimilationen und Klitisierungen	257
9.2.1 Elision und Klitisierung im Verbbereich	259
9.2.2 Kürzungen und Veränderungen beim Indefinitartikel.....	260
9.2.3 Klitisierung und Entstehung eines neuen Artikels <i>son/sone</i>	261
9.2.4 Klitisierung von Präposition und Artikel	261
9.2.5 Regionale Besonderheiten.....	262
9.2.6 Didaktische Überlegungen.....	265
10. Lexikalische Kennzeichen der mündlichen Sprache	267
10.1 Diskurspartikeln und andere interaktive Elemente	270
10.1.1 Diskurspartikeln und ihre Funktionen auf seiten des/der aktuell Sprechenden	273
10.1.2 Diskurspartikeln und ihre Funktionen auf Seiten des Hörers/der Hörerin	275
10.1.3 Diskursmarker	276
10.2 Deiktika	277
10.3 Intensivierung	280
10.4 Vagheitsmarker	281
10.5 Modalpartikeln.....	282
10.6 Interjektionen.....	286
11. Sprechereignisse: Analyseebenen, Muster, Funktionen.....	289
11.1 Analyseebenen	289
11.2 Kommunikativer Kontext und kommunikative Situation	293
11.2.1 Schulische Interaktionen	294
11.2.2 Verkaufsgespräche	297
11.3 Kommunikative Funktionen und Strukturierung	301
11.3.1 Prüfungsgespräche	302
11.3.2 WG-Castings.....	309
11.4 Kommunikative Funktionen und sprachliche Mittel.....	318
11.4.1 Bitten, Ratschläge, Vorschläge	318
11.4.1.1 Bitten/Aufforderungen	323
11.4.1.2 Vorschläge.....	326
11.4.2 Argumentative Positionierungen und interaktives Argumentieren	330
11.4.2.1 Positionierungen in Vorträgen und Referaten	331
11.4.2.2 Argumentieren im Gespräch	338
12. Besonderheiten medial vermittelter Sprache	347
12.1 Digitale Endgeräte als Schreibpartner.....	347
12.2 Interaktives Schreiben.....	348

Inhaltsverzeichnis

12.2.1 Multimodalität, Vernetzung, Bezugnahme	352
12.2.2 Ausgewählte sprachliche Merkmale von Kurznachrichten- Chats	355
12.2.2.1 Emotionalität, phatische Färbung, Grußformeln	356
12.2.2.2 Schreibabkürzungen	363
12.2.2.3 Ausgewählte syntaktische Merkmale	364
12.2.2.4 Formelhafte Wendungen	372
12.2.2.5 Sprach- und Registerwechsel, morphologisch- orthografische Merkmale	375
Forschungsliteratur	383
Verwendete Korpora.....	415
Sachregister	416